

StD Müller berichtet, dass die Neugestaltungen in Verzug geraten sind, da im letzten Jahr auch die neuen Kita Standorte ein Außengelände benötigten. Außerdem kam es zu Kostensteigerungen. Der KSP Onnhamm sowie der KSP Elisabeth-Selbert-Str. sollen im Zuge der laufenden Unterhaltung aufgewertet werden, da hier nur kleinere Arbeiten nötig sind.

RM Striegl spricht sich dafür aus, die Anliegerbeteiligung zu gegebener Zeit trotzdem durchzuführen, damit ihnen das Wort gegönnt wird eventuelle Wünsche zu äußern. Weiterhin spricht er den KSP Konrad-Adenauer-Str. an. Hier wurde vor einigen Jahren ein Großgerät abgebaut. Die Fläche liegt seitdem brach. RM fragt, ob hier noch eine Ersatzbeschaffung möglich und geplant ist.

StD Müller erklärt, dass auch auf dem KSP Wohnpark eine Anliegerbeteiligung stattgefunden hat, nachdem Geräte ausgetauscht wurden. Wenn der Austausch eines Großgerätes auf dem KSP Konrad-Adenauer-Str. zeitnah erfolgen soll, müssen dafür entsprechende Haushaltsmittel eingestellt oder andere Maßnahmen gestrichen werden. RM Striegl erklärt, dass es sich lediglich um die Gestaltung der Brachfläche geht.

BM Böhling schlägt RM Striegl vor einen Antrag zu stellen und die Mittel in den Haushalt einzustellen, wenn dies gewünscht ist, RM Striegl wünscht sich zunächst eine konkrete Planung, bevor Mittel eingestellt werden.

RM Kasig erkundigt sich, ob die Hälfte der Mittel aus dem Verkauf von Grundstücken in die Neugestaltung der Spielplätze reinvestiert wurde. StD Müller führt aus, dass noch Verkäufe ausstehen, die vorhandenen Mittel wurden entsprechend genutzt.

Frau Harms fragt, was mit dem Spielschiff, welches seiner Zeit auf dem Spielplatz Leinestraße abgebaut wurde, passiert ist. StD Müller sagt eine Antwort zum Protokoll zu. (Antwort der Verwaltung: Das Spielgerät war abgängig und wurde entsorgt.)